

Die Ungehörten Stimmen

Es handelt sich hierbei um **erfundene Figuren**, inspiriert von Menschen, die Ludwig in seinem Feldtagebuch am Rand erwähnt hat, oder die es in seinem Umfeld hätte geben können. Von ihnen habe ich keine schriflichen Zeugnisse. Ihren Schicksalen möchte ich dennoch Gehör verschaffen, als notwendigen Kontext und Gegenklang zum Feldtagebuch.

Zusammen mit KI erstelle ich vor dem Hintergrund historischer Recherchen künstlerisch verdichtete Biografien (die Methode dazu wurde im Projekt Narva: Stimmen an der Grenze entwickelt und überprüft).
Mit einem Lied erhalten sie eine eigene Stimme, die uns ihre Welt und ihr Erleben näher bringt und auch emotional erlebbar macht. Ich behaupte nicht zu wissen, was diese Menschen wirklich dachten und fühlten. Doch ich möchte die Seiten hörbar machen, die in Ludwigs Aufzeichnungen fehlen.

Im Laufe des Projektes wird es immer wieder neue Lieder und Biografien *Ungehörter Stimmen* geben.

Bisher veröffentlichte Lieder:

- Emil — *Kaiserslautern, 1897–1943. Metallarbeiter, Gewerkschafter, Häftling im KZ Osthofen. Er stand am Straßenrand, als Ludwig mit einem SA-Zug vorbeimarschierte. Emil sagte nichts.*
- Schmuel — *Eine Stimme aus Ostgalizien im August 1939. Während Ludwig in seinem Sammellager in der Tschechoslowakei auf den Einmarschbefehl wartete, saß Schmuel auf einem Stein vor seinem Haus und überlegte, ob er auswandern oder bleiben soll.*
- Anton — *Bolatice (Hlučínsko), 1918-1994. Im Hultschiner Ländchen wächst er zwischen Preußen, Tschechoslowakei und Hitler-Deutschland auf. Seine regionale Identität ist „po našimu“ - „von hier“. 1939 wird er als deutscher Staatsbürger zur Wehrmacht eingezogen und kehrt 1945 in dieselbe Heimat zurück, die zur Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik wird.*
- Die betende Frau — *Ksany, 8. September 1939. Ihr Name ist nicht überliefert. Während der*

Kämpfe geht sie an Ludwig vorbei zu einem Heiligenbild oder Kreuz, kniet nieder und betet. Als es Nacht wird, kniet sie noch immer dort.

- Wiktor — *Będzin / Żory, 1908–1939? Schlosser, Ehemann, Vater, Reservist der polnischen Armee. Am Morgen des 1. September 1939 liegt er nördlich von Żory am Waldrand und wartet auf die deutschen Kradschützen. Ludwig sieht ihn nicht. Wir haben ihn erfunden, damit man ihn sieht.*

Player der Lieder nach Sprachen:

Von den Liedern gibt es jeweils Sprachversionen in Deutsch, Tschechisch und Polnisch

From:
https://www.stefanbudian.de/ - **Stefan Budian**

Permanent link:
https://www.stefanbudian.de/doku.php?id=ludwig:stimmen:start&rev=1787766232

Last update: **2026/08/26 19:43**